

Sechs Monate „Gelbe Tonne“

Stadt stellt Zwischenbilanz im Bauausschuss vor

■ Die Einführung der gelben Wertstofftonnen für Leichtverpackungen und stoffgleiche Nichtverpackungen zum 1. Januar diesen Jahres wurde von vielen Braunschweigerinnen und Braunschweigern kritisch hinterfragt. Die Verwaltung hat jetzt eine Zwischenbilanz vorgestellt.

Danach verläuft die Behälterleerung reibungslos. Lediglich in einigen hoch verdichtet bebauten Gebieten mussten Behälter stehen gelassen werden, da sie offensichtlich fehlbefüllt waren. Im Mittel waren dies etwa 300 Behälter im Monat. Insgesamt sind im Stadtgebiet rund 47.000 Behälter aufgestellt, es waren also nur etwa 0,5 % aller Behälter fehlbefüllt. Diese auffallend geringe Quote wird auf die intensive Öffentlichkeitsarbeit im Vorfeld der Behälteraufstellung zurückgeführt.

Sammelmenge deutlich gesteigert

Die Sammelmengen haben sich seit der Einführung der Gelben Tonne deutlich erhöht. Während beim alten Depotcontainersystem durchschnittlich nur 19 kg je Einwohner im Jahr gesammelt wurde,

wird dieses Jahr voraussichtlich eine Menge von 29 – 30 Kilogramm erreicht.

Nur wenige Fehleinwürfe

Neben der Entwicklung der Sammelmengen war die Frage nach der tatsächlichen Qualität der gesammelten Wertstoffe von großem Interesse. Dazu wurden einige Sammelfahrzeuge in der Sortieranlage beobachtet. Eine repräsentative Stichprobenuntersuchung bestätigte, dass die Zahl der tatsächlichen Fehleinwürfe verschwindend gering ist. In der Sortieranlage bleiben nur 8% Sortierreste übrig, die nicht stofflich verwertbar sind.

Weniger illegale Müllablagerungen

Die Hoffnung, dass die Systemumstellung auch zu weniger Verschmutzungen an den Containerstandorten führt, hat sich bestätigt. Auch hat die Menge der illegalen Beistellungen in Form von Sperrmüll oder Abfalltüten abgenommen, von durchschnittlich 25 Tonnen im Monat auf etwa 15 Tonnen.

Detlef Kühn, Ratsmitglied

Neues Sportangebot des BC-72 ab 1. Oktober

Locker vom Hocker

■ Das neue Sportangebot ist vor allem für Menschen geeignet, für die es schwierig oder zu anstrengend ist, Übungen auf dem Boden liegend oder stehend auszuführen. Menschen, die in ihrer Bewegung eingeschränkt sind, haben auch hier noch die Möglichkeit Gymnastikübungen durchzuführen, ohne sich dabei zu sehr überanstrengen zu müssen.

Es werden rückschonende Übungen für den gesamten Bewegungsapparat durchgeführt. Dabei werden die verschiedenen Gelenke mobilisiert und die Muskeln gekräftigt, verkürzte Muskeln werden

gedehnt. Es ist erstaunlich wie viele Übungen im Sitzen möglich sind. Der Spaß und die Bewegungsfreude kommen hier nicht zu kurz.

Das Training wird von geschulten Übungsleiterinnen durchgeführt, welche sich stets auf den neusten Stand des Sports in der Prävention bringen.

Trainingsstunden finden am Mittwoch in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr, in der Sporthalle Mascheroder Holz in der Südstadt statt.

Start ist der 1. Oktober 2014, Anmeldungen sind ab sofort möglich. Übungsleiterin ist Cordelia Heim. Weitere Informationen gibt es unter 05 31- 2 62 19 81 oder per Mail bei cordeliaheim@web.de